12. Was ist Christentum?

[ATTACH=full]2184[/ATTACH]

Die antiken Römer sahen im Christentum nichts anderes als mobilisiertes Judentum, eine Ansicht, die von den Tatsachen nicht sehr entfernt ist. Der Jude M. E. Ravage schreibt:

„Unsere Legenden und Volkssagen sind die heiligen Botschaften, die ihr euren lauschenden Kindern mit geheimnisvoller Stimme leise zuflüstert. Eure Gesang- und Gebetbücher sind mit den Werken unserer Dichter angefüllt, unsere Nationalgeschichte ist ein unentbehrlicher Teil des Unterrichts geworden, den eure Pfarrer, Priester und Lehrer erteilen. Unsere Könige, unsere Propheten und unsere Krieger sind eure Heldengestalten. Unser früheres Ländchen wurde euer heiliges Land. Unsere nationale Literatur ist eure heilige Bibel. … Jüdische Handwerksleute und Fischer sind eure Lehrer und Heiligen. … Ein jüdisches Mädel ist euer Ideal der Mutterschaft und des Frauentums. Ein jüdischer Rebellen-Prophet ist der Mittelpunkt eurer Gottesverehrung, wir haben eure Götzen niedergeworfen, euer rassisches Erbe beiseite gedrängt. Wir haben euch ein fremdes Buch und einen fremden Glauben aufgebürdet, den ihr nicht genießen und verdauen könnt, der mit eurem angeborenen Geist in Widerspruch steht und euch unaufhörlich unruhig macht. … Wir haben eure Seele gespalten.“9)

13. Der Teufel als Herrscher über die heidnischen (natürlichen) Deutschen?

„Der Machtcharakter des Teufels wird darin offenbar, dass er ein HERR DER WELT ist, von dem Machtwirkungen ausgehen … Der Ausdruck ‚prinzeps‘ ist nicht der nun einmal gängige Titel eines Schattenkönigs, sondern will dem Ernst der Tatsache Rechnung tragen, dass WELT und TEUFEL korrelate Begriffe sind … Denn hier hat der Teufel sein Reich, sein Haus und Wohnung, da er Herr ist und sitzt in dem Seinen. So stimmt beides dem Wesen nach überein, dass, wer WELT sagt, auch von der HERRSCHAFT DES TEUFELS wissen muss. Erst dadurch wird dem Begriff der Welt das Harmlose, das Menschliche, das Ungefährliche genommen … Und wo noch irgendein Zweifel an den Machtbefugnissen des Teufels gegenüber der Welt aufkommen könnte, so muss jeder Zweifel dieser Art verschwinden, wenn DER TEUFEL ALS GOTT DER WELT bezeichnet wird. So wird die Ehrung der Welt zu einer Anbetung des Teufels. Die Herrschergewalt des Teufels bedeutet eine wirkliche Verfügungsgewalt, die er im Interesse seines Reiches und seiner Diener gebraucht.“10)

14. Kann nur die Taufe retten?

Als Antwort darauf nachfolgend mein (Matthias Köpke) unveröffentlichter Leserbrief zu einem Artikel über die Taufe in der „Prenzlauer Zeitung“ vom 29.09.2017:

„Jeder kann seinen Glauben feiern wie er will, das ist, innerhalb sittlicher und moralischer Grenzen, selbstverständlich. Ich gehöre aber zu jenen Uckermärkern die sich ganz bewusst nicht kirchlich

binden wollen. Warum? Ein Blick auf den Sinn der Taufe macht das deutlich. Die christliche Taufe hat die Bedeutung einer Reinigung von der Erbsünde durch Austreibung (Exorzismus) des Satans, der, nach christlichem Glauben, für die Erbsünde verantwortlich, der Beherrscher aller nicht getauften Menschen (Heiden) ist, und in dieser Welt sein Unwesen treiben soll. Wir erinnern uns dabei an die Geschichte von Adam und Eva, wobei die Bibel das im Psalm 51 Vers 7 ganz folgerichtig so ausdrückt: ‚Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.' Nun, ich bin davon überzeugt, dass ich und meine Kinder nicht in Sünde empfangen wurden und in Schuld geboren sind! Deshalb brauchen wir auch keine Taufe, welche die Eintrittskarte in die christliche Gemeinschaft darstellt und, nach christlichem Glauben, die Seelenrettung erst ermöglicht. Bestimmte Werte (vor)leben kann meine Familie auch ohne Ratschlag aus der Bibel. Aber natürlich, wer es mit dem Bibelglauben ernst meint, für den ist die Aussage in Psalm 51, 7 unumstößliche Wahrheit. Jedoch, welcher Christ weiß über den tiefen Sinn der Taufe Bescheid?"

Wer den Sinn der Taufe kennt, wie die meisten Theologen beider Konfessionen (Judentum, Christentum), und es fertig bringt die Kinder seines Blutes dennoch zu taufen – sein Blut unreiner, unedler zu nennen als das der Juden, und das Kind deshalb zu Abrahams Same macht – der ist seinem natürlichen Volk innerlich abgestorben, ob er das weiß oder nicht.11)

---

9) Quelle: Erich Ludendorff: „Judengeständnis – Völkerzerstörung durch Christentum"; 1936.

10) Quelle: Hermannus Obendieck „Der Teufel bei Martin Luther", Furche Verlag, Berlin ca. 1930.

11) Die Taufe ist somit nach Auffassung der Juden eine Reinigung von unserem unreinen Blute, ein Austilgen, Ausrotten unseres uns Galater 3, 29: „Wenn ihr aber Christen seid, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben."

15. Darf man die Heiden (Teufel/Satan) belügen und betrügen?

In der jüdischen Schrift Jalkut Rubeni f. 20, 2 heißt es:

„Es ist dem Gerechten erlaubt, betrüglich zu handeln, gleich wie Jakob (Israel) getan hat."

Im Koran des Islam heißt es: Sure 3, Vers 54:

„Und sie schmiedeten Listen, und Allah (Jahweh) schmiedete Listen; und Allah ist der beste Listenschmied."

(Eine Spezialität des islamischen Wirkens nach außen ist „Taqiya", bzw. „Iham", die „Täuschung der Ungläubigen".) Muslimische Strategie der „Taqiya", der „Verhüllung der Wahrheit" durch Täuschung und Verstellung bis zur offenen Lüge. „Taqiya ist angebracht, wenn es dem Wohle der Religion (des Islam) dienlich ist" (Khomeini).

In der Bibel der Christen heißt es: Römer 3, 7:

„Denn so die Wahrheit Gottes (Jahwehs) durch meine Lüge herrlicher wird zu seinem Preis, warum sollte ich denn noch als ein Sünder gerichtet werden?“12)

---

heiligen Erbblutes und für den Juden nur ein Teil einer aus drei Kulthandlungen bestehenden Einweihung der Nichtjuden zum „Fremdling der Gerechtigkeit“. Erst durch die Ergänzung dieses „Ausrottens“ (1. Mose 17, 14) des unreinen Gojimblutes durch Beschneidung und Opfer, hat nach jüdischem Blutdünkel der Nichtjude den Vorzug, Fremdling der Gerechtigkeit, das heißt Jude ohne jüdisches Bürgerrecht zu sein (künstlicher Jude, siehe unten 1. Mose 17, 12 f.). Der Jude und Apostel Paulus drückt diese Tatsache deutlicher aus. Ja, er kann sich gar nicht genug daran tun, zu versichern, daß durch die christliche Taufe den Nichtjuden die Beschneidung der Judenblütigen voll ersetzt wird. Dies ist in recht buchstäblichem Sinne gemeint, denn wir hören, daß der christliche Täufling durch die Taufe, durch die Vermittlung von Jesus Christus Anteil an dessen Beschneidung habe (Lukas 2, 21-22), also den jüdischen Ritus erfülle und gleichzeitig auch durch die Vermittlung Christi nun auch Abrahams Samen, das heißt dem Blut nach Jude und somit auch erbberechtigt ist. Er ist nach Christenglauben „Erbe“. Siehe Galater 3, 27-29. Zu seiner Erlösung freilich reicht die Taufe nicht aus, hier muß der Glaube an Jesus Christus noch hinzukommen. Näheres im Aufsatz „Der Sinn der christlichen Taufe“ von Mathilde Ludendorff, abgedruckt im Buch „MAGIE“ von Matthias Köpke. Was sagen die unwissenden Deutschen zu ihrer Überlistung? Sind sie sich bewußt, daß sie als Deutsche symbolisch gestorben sein sollen und jetzt, wiedergeboren, als künstliche Juden weiter zu leben und zu wirken haben. Das gleiche gilt für die Freimaurer, siehe dazu das Buch von Erich Ludendorff „Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse“. Meines Erachtens sind die Freimaurer in den Augen der Juden nur Sklaven (künstliche Juden durch rituelle symbolische Beschneidung) ebenso wie die Christen (durch die Taufe symbolisch beschnitten). Denn bei der Bundesschließung von El Schaddai mit Abraham heißt es in 1. Mose 17, 12 f.: „Auch die Sklaven, die in eurem Haus (Israel) geboren werden oder die ihr von Fremden (Gojim, Heiden) kauft, die nicht von deiner Nachkommenschaft sind, müßt ihr beschneiden. … Dies gilt für alle Zeiten … Ein unbeschnittener Männlicher aber, der am Fleisch seiner Vorhaut nicht beschnitten ist, dessen Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volk, meinen Bund hat er ungültig gemacht!“ Jesus Christus hat durch seine Beschneidung die an ihn Glaubenden für Jahweh erkauft: „Denn du (Jesus) bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott (Jahweh) erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation und hast sie unserem Gott zu Königen und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!“ (Offenbarung 5, 9-10). Jeder Christ oder Freimaurer hat sich an die Juden verkauft oder sich kaufen lassen! Das gilt für alle künstlichen Juden ob sie es nun glauben oder nicht. Tatsachen sind Tatsachen. Man kann sich auch geistig oder seelisch verkaufen. Man will irgendwie zu den „erwählten“ dazugehören, aber tut es doch nicht richtig, egal wie stark man sich bei der Sklavenarbeit auch bemüht. Der Lohn des Juden dem Sklaven gegenüber ist Hohn, Verachtung und Spott! Hohn, Verachtung und Spott darüber, daß man so leichtfertig sein Erstgeburtsrecht gegen ein Linsengericht verkaufte (siehe Jakob – Esau). Jakob (Betrüger) kann eben nur mit Betrug und List erfolgreich sein. Wer sich betrügen läßt hat obendrein auch noch den Spott von ihm. Das Erstgeburtsrecht gehört nun mal dem Volke, dem man angehört wo man hineingeboren wurde. Der eigenen Familie und Sippe, dem eigenen Volke gebührt m.E. die bedingungslose Loyalität, Wahrheit und Treue. Dieses Erstgeburtsrecht an das „Haus Israel“ (Jakob) für ein „Linsengericht“ (Glasperlen, Scheinwerte) verkauft zu haben, sozusagen zum Haus Jakob (Israel) als Sklave überzutreten, ist eine Sinndeutung der Geschichte von Esau und Jakob. Im Jakobsegen heißt es: „Sei Herr über deine

Brüder“ (1. Mos. 27, 29). Das Erstgeburtsrecht wieder in Anspruch zu nehmen, wie es im Esausegen verheißen wurde: „Und es wird geschehen, daß du auch Herr sein und sein Joch von deinem Halse reißen wirst“ (1. Mose 27, 40), ist für jeden Menschen und jedes Volk als Repräsentanten ESAU`S überlebenswichtig, um nicht „gefressen“ (5. Mos. 7, 16) zu werden, sondern auch HERR zu sein. 12) Ist das die Grundlage von „False Flag Operations“ zum Vorteil des GOTTES (Jahweh)-REICHES? Wie sind denn die so sehr christliche USA in der Vergangenheit in den Krieg gezogen? Mit Lügen? 1. Irakkrieg 1991: Saddam Husseins Soldaten dringen in Krankenhäuser ein, reißen Babys aus Brutkästen und lassen sie auf dem kalten Boden sterben. Diese grausame Geschichte war einer der Gründe, warum der US-Kongress für den Ersten Irakkrieg stimmte. Nur: Die Geschichte wurde von professionellen Meinungsmachern ERFUNDEN, wie MONITOR aufdeckte. Siehe den Beitrag „Erster Irakkrieg: Die Baby-Lüge der USA“ vom WDR, 1992 [MEDIA=youtube]Ti7oC2mzX3o[/MEDIA]. Vor dem 2. Irakkrieg wurde behauptet, Saddam Hussein habe Chemiewaffen zur Massenvernichtung, was sich nachher als LÜGE erwiesen hat. Siehe die Dokumentation „Es begann mit einer Lüge“ vom ZDF 2013 [MEDIA=youtube]x7DH1rWXYoY[/MEDIA] . Dies ist nur eine kleine Auslese von christlichen Täuschungsmanövern im Auftrag Jahwehs. Siehe auch Altes Testament: „Und er sprach: Ich will ausgehen und will ein LÜGENGEIST sein in dem Munde aller seiner Propheten. Und er sprach: Du wirst ihn bereden und wirst es auch

Der Betrug an Ungläubigen ist erlaubt, wenn es dem Judentum/Christentum/Islam dienlich ist. Da der Teufel und seine Kinder (die Heiden und Ungläubigen) ja sowieso Lügner sind, ist es auch nicht schlimm diese zu belügen (Joh. 8, 44; 1. Joh. 3, 8). Vertritt man denn die Wahrheit, wenn man die Lüge belügt? Negation der Negation? Im Koran in Sure 3, 28 heißt es dann ganz folgerichtig:

„Die Gläubigen sollen sich nicht Ungläubige zu Freunden nehmen vor den Gläubigen – und wer das tut, hat nichts mit Allah –, es sei denn, daß ihr euch vorsichtig vor ihnen hütet. Allah warnt euch vor Seiner Strafe, und zu Allah ist die Heimkehr.“ Wie soll man denn da als „Heide“ ein Vertrauensverhältnis zu den Mitgliedern dieser o. g. Religionsgemeinschaften aufbauen?

Revision #1
Created 16 October 2025 16:54:09 by investigatione
Updated 16 October 2025 16:54:27 by investigatione